

Haus des Naturschutzes

Klaus KRAINER

Mit der Gründung der Arge NATURSCHUTZ im Jänner 1993 wurde als erster Bürositz ein kleines Gebäude der Stadt Klagenfurt auf der Kardinalschütt 4 bezogen. Dieses Gebäude war von Februar 1993 bis Dezember 1995 auch der Vereinssitz. Danach übersiedelte das Büro in die Gasometergasse 10 per Mietvertrag mit 19.12.1995.

Der Autor ist in Sekull 7, 9212 Techelsberg aufgewachsen. Die Eltern führten bis Anfang der 1990er Jahre eine kleine Frühstückspension. Auf dem Grundstück befinden sich zwei Gebäude (Abb. 1): das Wohnhaus (Hausnummer 7a) mit angeschlossenem Frühstücksraum und Garage sowie das Gästehaus (ehemalige Bauernhaus vlg. Urrich, Hausnummer 7).

Das Gästehaus wurde nach Beendigung der Vermietung als Wohnhaus genutzt, das ursprüngliche Wohnhaus blieb unbewohnt, wurde jedoch als Lager und Depot genutzt. Seit einigen Jahren wird der Dachboden auch von zwei verschiedenen Fledermausarten (vermutlich Kleine Hufeisennase und Mausohr) als temporäres Quartier genutzt.

Nachdem der Autor seinen Lebensmittelpunkt in Klagenfurt hat und keine Absichten hegt, das ehemalige Wohnhaus als künftige Wohnstätte zu adaptieren und ein Verkauf des Anteils nie in Frage kommt, blieb die Zukunft des Gebäudes bisher ungewiss.

Auf eine konkrete Anfrage von Mag. Georg Haimburger (Förderstelle beim AKL, Abt. 8-Uabt. Naturschutz) im Frühjahr 2021 keimte die Idee eines Vereinshauses auf. In Abstimmung mit der Mutter und den Geschwistern sowie der Nichte, welche dieser Idee positiv gegenüberstanden, wurde diese Idee in das Projekt „Vereinshaus“ umbenannt.

Nach dem Tod der Mutter erbt Mag. Klaus Krainer das Wohnhaus Sekull 7a inklusive Frühstücksraum und Garage. Das Grundstück 1437 befindet sich zur Hälfte im Eigentum des Autors und seiner Nichte.

Auf Vermittlung von Ing. Siegfried Obersteiner, ehemaliger Obmann des Naturschutzvereins ARGE Biodiversität Maria Saal, wurde Kontakt mit dem Büro „S.N.O.W. Planungs und Projektmanagement GmbH“ aufgenommen. Das Büro S.N.O.W. übermittelte nach einer Besichtigung ein Angebot, welches den Umbau des Hauses 7a zu einem Vereinshaus für die Arge NATURSCHUTZ und den Naturschutzbund Kärnten beinhaltete. Der Autor ist nämlich seit Mai 2022 auch Obmann des Naturschutzbundes Kärnten und hat einen Antrag eingereicht, den Bürositz von Villach nach Sekull zu verlegen, welcher vom Vorstand einstimmig angenommen wurde.

Das Angebot wurde nach Vorstandsbeschluss der Arge NATURSCHUTZ und des Naturschutzbundes Kärnten angenommen und das Büro S.N.O.W. am 1. Dezember 2022 beauftragt, ein

Abb. 1: Haus Nr. 7a links im Bild, Haus 7 rechts im Bild (Foto: K. Krainer)



Einreichprojekt auszuarbeiten. Die Kosten für die Ausarbeitung der Einreichunterlagen wurden von der Arge NATURSCHUTZ und dem Naturschutzbund Kärnten übernommen. Das Bauansuchen an die Gemeinde Techelsberg am Wörthersee wurde am 23. August 2023 eingereicht und mit Bescheid der Gemeinde Techelsberg am Wörthersee, Zahl: 166/6/2023-III, vom 14.11.2023, genehmigt.

Basierend auf den Bescheid wurde mit dem Büro S.N.O.W und dem Ingenieurbüro Siegfried Obersteiner die Konzeption für den Ausführungsplan besprochen und um entsprechende Angebote für die Ausarbeitung als Grundlage für ein LE-Ansuchen erbeten. Das Angebot des Ingenieurbüros Siegfried Obersteiner vom 10. Jänner 2024 für die Haus-technische Planung und Umsetzungsbegleitung wurde am 14. Jänner 2024 beauftragt. Das Angebot des Büros S.N.O.W. vom 12.01.2024 für die Ausführungsplanung wurde am 31. Jänner 2024 beauftragt. Gleichzeitig wurde mit Unterstützung des Landes Kärnten der LE-Antrag über die Digitale Förderplattform der AMA aufbereitet und rechtzeitig mit Call am 30. April 2024 versendet, welcher mit Schreiben von Landesrätin Mag.^a Sara Schaar am 17.06.2024 genehmigt wurde.

Abb. 2: Gebäudekomplex 7a vor dem Umbau: Wohnhaus (Bildmitte), Frühstücksraum (links) und Garage (rechts) (Foto: K. Krainer)



Das Gesamtvolumen beträgt 1.203.271,46 Euro für die lt. AMA als Aktivitäten beteiligten 19 verschiedenen Firmen.

Mit Hilfe der Mitarbeiter der Arge NATURSCHUTZ und des Naturschutzbundes Kärnten wurden über Monate große Teile der Gebäude ausgeräumt.

Nach Projektgenehmigung wurden die ausgewählten Firmen per Schreiben mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Der Gemeinde Techelsberg wurde mit Beginn der Abrissarbeiten des ehemaligen Frühstücksraumes am 10. und 11. Juni 2024 der Baubeginn gemeldet.

Der Gebäudekomplex besteht aus drei Einzelgebäuden: Wohnhaus, Frühstücksraum und Garage (Abb. 2).

Wohnhaus

Das Wohnhaus ist dreigeschossig (Erdgeschoss, 1. Stock, Dachboden) und mit der Längsseite Nord-Süd ausgerichtet, die Dachfronten zeigen nach Osten und Westen.

Im Erdgeschoss befinden sich sechs Räume inklusive länglichem Vorraum sowie die Stiege in den 1. Stock: ehemalige Küche mit Verbindungstür in den Frühstücksraum, Zimmer, Toilette, Abstellraum mit Verbindungstür in die Garage, Heizraum und Innengarage mit Werkraum.

Im 1. Stock befinden sich ebenfalls sechs Räume inklusive quadratischem Vorraum und Stiege in den Dachboden. Der Dachboden ist nicht ausgebaut und wird temporär von Fledermäusen als Zwischenquartier genutzt.

Frühstücksraum

Der Frühstücksraum ist Ost-West ausgerichtet (die Dachfronten zeigen nach Süden und Norden) und wurde während des Betriebes als „Pension Gerda“ von den Urlaubsgästen als Frühstücksraum genutzt. Dieser ist von der Nordseite erreichbar und hat eine Verbindungstür zur Küche des Wohnhauses.

An den ehemaligen Frühstücksraum schließt eine quadratische Terrasse an, welche aufgeschüttet ist und die beiden Mauern (Ost- und Südseite) von Weinstöcken bewachsen sind.

Garage

An das Wohnhaus wurde eine Doppelgarage angebaut, die von außen über zwei Tore bzw. über die Innengarage des Wohnhauses erreichbar ist. Die Doppelgarage besitzt einen kleinen Dachboden, welcher jedoch nur von außen (Nordseite) über eine Leiter erreichbar ist.

Projekt „Haus des Naturschutzes“

Die vorhandenen Gebäude (Wohnhaus, Frühstücksraum, Garage) sollen für folgende Funktionen ausgebaut, saniert und adaptiert werden (Abb. 3):

• Büroräume

Im Erdgeschoss werden zwei Zimmer als Büroräume adaptiert.

Im Obergeschoss werden die vier Zimmer zu Büroräumen umgebaut, in welchen 3 x 2 Personen und 1 x 3 Personen ihren Arbeitsplatz beziehen können.

Die Arge NATURSCHUTZ wird als Mieter vier Büroräume beziehen, der Naturschutzbund Kärnten bezieht als Submieter einen Büroraum im Obergeschoss.

Der Empfangsraum im Erdgeschoss wird von beiden Vereinen genutzt.

• Gemeinschaftsraum inkl. Küche

Die ehemalige Küche wird verkleinert, um Platz für ein kleineres als Empfangsraum ausgestattetes Büro zu erhalten. Die Küche erhält südseitig einen Holzzubau.

• Toiletten

Im Erdgeschoss wird die bestehende Toilette erneuert.

Im Obergeschoss werden die bestehende Toilette und das vorhandene Bad umgebaut, dadurch entstehen eine Damen- und Herrentoilette und ein gemeinsamer Waschraum.

• Seminar- bzw. Besprechungsraum

Der ehemalige Frühstücksraum wird als Seminar- bzw. Besprechungs-/Veranstaltungsraum für ca. 50 Personen in Holzbauweise neu errichtet.

Abb. 3: zukünftige Südansicht
(Plan: Büro S.N.O.W.)



• **Kopierraum**

Im Erdgeschoss wird ein kleiner Raum als Kopierraum mit den Büromaterialien eingerichtet.

• **Lagerraum**

Die Garage wird als Archiv, Werkraum und als Lagerraum für Arbeitsgeräte etc. adaptiert

• **Technische Anlagen**

Die technischen Anlagen (Heizung, PV etc.) werden im ehemaligen Heizraum, zum Teil unter der Stiege sowie im Kopierraum installiert.

• **Außenbereich**

Im Vorhof werden fünf nicht versiegelte Parkplätze für die Mitarbeiter sowie eine E-Tankstelle für zwei E-Autos eingerichtet.

• **Abstellplatz**

Für den Vereinskastenwagen (Ford Transit) wird neben dem Gebäude ein Carport errichtet.

Nach dem Abriss des ehemaligen Frühstücksraumes herrschte in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September totales Bauverbot. Mit 15. September 2024 begannen die eigentlichen Arbeiten. In Abstimmung mit der Förderstelle und dem

Büro der zuständigen Landesrätin fand am 19. September mit Frau Landesrätin Mag.^a Sara Schaar, Bürgermeister Josef Koban, Vizebürgermeister Alfred Buxbaum (Gemeinde Techelsberg am Wörthersee), Mag. Christian Kau (Leiter der Naturschutz-Unterabteilung im Land Kärnten), Vertretern der Arge NATURSCHUTZ (Obfrau Marlis Wiedner-Fian und Harald Mixanig), des Naturschutzbundes Kärnten (Mag. Marianne Gütler und Melanie Matko), der verantwortlichen Bauleitung DI Marion Müller, Fabian Brandstätter und Siegfried Obersteiner sowie dem Autor und seiner Schwester die Spatenstichfeier statt.

Bis Jahresende sollen folgende Arbeiten abgeschlossen sein:

- Einrichten der Baustelle
- Aushubarbeiten für das Fundament Veranstaltungsraum
- Abbrucharbeiten, Entfernen Heizkörper, Toiletteneinrichtung, Heizkessel, Bodenestrich
- Anlieferung Materialien für Fundament und Veranstaltungsraum
- Fundamentierung Veranstaltungsraum
- Bodendecke Veranstaltungsraum
- Fundament Küchenzubau

Bilder vom Baufortschritt (Fotos: M. Dabernig (l.o.), K. Krainer)





- Abriss aller Fenster und Ausbesserungsarbeiten Fensterrahmen
- Aushub Graben für Anschlüsse Wasser, Abwasser, Strom
- Verlegung Rohre im Erdgeschoss für Anschlüsse Wasser und Abwasser
- Unterboden im Erdgeschoss
- Adaptierung Höhe der Innentüren
- Anschlüsse Wasser und Abwasser seitens der Gemeinde
- Estrich im Erdgeschoss
- Bodendämmung Dachboden
- Rohbau Veranstaltungsraum und Küchenzubau
- Archivraum
- Trennwand Stiegenaufgang
- Streifenfundamente für das Carport
- Dachdurchführung Strangentlüftung
- Holzbau Veranstaltungsraum, Dach mit Folie winterdicht abdecken
- Sämtliche Kiesrigole
- Lehrrohre für Lüftung WC Anlagen
- WC Abmauerungen
- Leitungsdurchführung Klima
- Elektro-Rohinstallation Altbau sowie Neubau
- Einbau der Fenster

Ab Jänner 2025 soll mit folgenden Arbeiten fortgesetzt werden:

- Innenputz, Estrich im Jänner und Februar
- Wärmedämmverbundsysteme herstellen sobald es die Witterung erlaubt
- Begleitheizung in den Entwässerungsleitungen im Frühjahr mit Baumeister besprechen
- Beginn Innenausbau nach Innenputz und Estrich (ca. März)
- Dacheindeckung Zubau herstellen sobald die Fassade Altbau fertiggestellt wurde
- Montage Carport
- Einbau Luke in den Dachbodenraum

Die Fertigstellung ist derzeit mit 14. Juni 2025 terminisiert. Da in den Sommermonaten keine Bauarbeiten erlaubt sind, erfolgt die Übersiedelung der beiden Büros (Klagenfurt und Villach) möglicherweise erst nach den Sommerferien. Mit 31. Dezember 2025 endet offiziell das Förderprojekt. Bis dahin sollte auch die Eröffnung des Hauses des Naturschutzes durchgeführt worden sein.

Bilder vom Baufortschritt (Fotos: K. Krainer)

Autor:

Arge NATURSCHUTZ

Mag. Klaus KRAINER

Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

office@arge-naturschutz.at

www.arge-naturschutz.at



Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfond des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [2024](#)

Autor(en)/Author(s): Krainer Klaus

Artikel/Article: [Haus des Naturschutzes 87-91](#)